



ZUGER HEIMATSCHUTZ



PATRIMOINE2018
KULTURERBE2018
PATRIMONIO2018
PATRIMONI2018
REGARDE! SCHAU HIN! GUARDA!

Werden Sie Mitglied
beim ZUGER HEIMATSCHUTZ:
Kontaktieren Sie uns!

Der **ZUGER HEIMATSCHUTZ** führt zu Zeugen der Industrialisierung in Baar: **Entdecke Zuger Baukultur!**



Gestaltung: Kleeb-Lötscher, Zug / Text: Brigitte Moser, Zug / Fotografie: Regine Giesecke, Zug

«**Höllhüser**» — Mit der Inbetriebnahme der Spinnerei entstanden mehrere Arbeiterhäuser, so auch die nach ihrem Standort benannten «Höllhüser». Der Zimmermeister Christian Iten errichtete ab 1861 am Lorzendamm zwölf identische Bauten. Die verschalten Riegelkonstruktionen erhielten durch das umlaufende Gesims und die ausgesägten Schmuckformen an den Dachunterseiten ihre biedermeierliche Gestalt. In jedem Haus waren drei kleine Wohnungen untergebracht, welche die Fabrikherren ihren Arbeitern günstig vermieteten. Ein Gebäude wurde abgebrochen, wenige neue kamen dazu. Die Lauben zu den Gärten hin stammen von 1947. Im Rahmen eines diskreten Ausbaus entstanden 1993 nach einer Vorstudie des Zuger Architekten Peter Kamm die rückwärtigen Erweiterungen. Noch heute erzählen die «Höllhüser» eindrücklich von damals.

Adresse: Lorzendamm 6–28, Baar
Architekt: Christian Iten
Baujahr: ab 1861

ZUGER HEIMATSCHUTZ
Postfach, 6302 Zug
www.zugerheimatschutz.ch

